

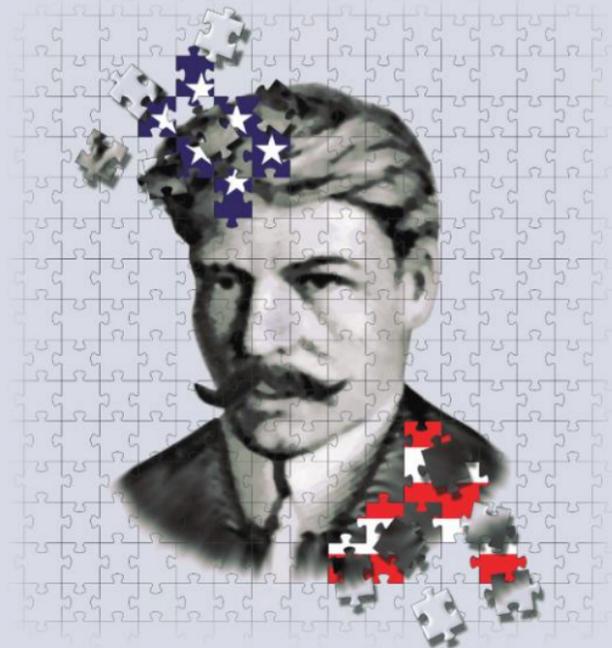
# American Romance

---

Edward A. MacDowell – Fragmente eines Werkschaffens

Anna-Sophie M.I. Sattler (Klavier)

Eric Lenke (Bariton)



## Anna-Sophie Sattler (Klavier)

Die Musik- und Literaturwissenschaftlerin Anna-Sophie Sattler stammt aus Frankfurt am Main und ist seit 2007 als freie Musikerin und Künstlerin tätig.

Ihre pianistische Ausbildung begann 1994 in privatem Unterricht, 1999 wechselte sie an das Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt und setzte dort ihre Ausbildung bei Norbert Brecht und später bei Prof. Stefana Chitta-Stegemann fort.

Seit 2002 wirkt sie im Rhein-Main-Gebiet als Korrepetitor von Chören und Kammerensembles sowie bei Prüfungen an der HfMDK Frankfurt und dem Dr. Hoch's Konservatorium, wo sie 2007 auch ihr erstes Solo-Konzert gab.

Zu ihrem aktiven Konzert-Repertoire gehören unter anderem die *Papillons* von Schumann, das *Rondo Brillante* von Weber, die *Märchenbilder* von Korngold, diverse Werke für Kammermusik und die *Chorfantasie* von Beethoven.

## Eric Lenke (Bariton)

Der in Frankfurt am Main geborene Künstler Eric Lenke steht seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen der bildenden Kunst auf der Bühne: als Performer (u.a. in *She Was Just Somewhere Else*, Tony Rizzi/Mousonturm/Frankfurt und in *Denial of Death*, Penny Arcade/Arsenal/Berlin), als Schauspieler (u.a. in Produktionen des teAtrum VII, Weipert/Frankfurt), vor allem aber als Sänger.

So trat er zum Beispiel in der Partie des *Christus* in der *Johannespassion* von A. Scarlatti auf (Joksch, Offenbach), als *Tod* in *Der Kaiser von Atlantis* (Ullmann/Stessin/Romero Mora), in der Rolle des *Papageno* in der *Zauberflöte* und als *Harry Frommermann* in *The Comedian Harmonists* (beides: Rainer Pudenz/Kammeroper Frankfurt).

Im Dr. Hoch's Konservatorium sang er bereits die Dichterliebe (R. Schumann, Elmar Bautz) und u.a. den *Drunken Poet* in *The Fairy Queen* (H. Purcell) unter der Leitung von Edmund Brownless und Diez Eichler.

## Konzertprogramm

Der Komponist und Pianist Edward MacDowell (1860–1908) gilt als einer der wichtigsten Vertreter amerikanischer Romantik. Zeitweise studierte er am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt und war mehrere Jahre im Rhein-Main-Gebiet tätig.

Seine Werke zeichnen sich gleichermaßen durch ein hohes Maß an folkloristischer Leichtigkeit und einen sehr intensiven Umgang mit Akkord- und Klangsymbolik aus.

In dem Konzert *American Romance* erklingen Auszüge aus Klavier- und Liederzyklen, in denen zwei grundlegende Inspirationsquellen des Komponisten thematisiert sind – Wald und Meer.